

# InIIS Newsletter N° 13



## Januar 2021

■■■ Liebe Leser\*innen,



Die Covid-19-Pandemie geht bald ins dritte Semester und stellt die Arbeit an unserem Institut vor viele neue Herausforderungen. An diese mag man sich gar nicht so recht gewöhnen, beeinträchtigen sie doch den Kern dessen, was universitären Alltag

ausmacht: Forschungsaufenthalte konnten nicht wie geplant umgesetzt werden, Kinderbetreuungsmöglichkeiten wurden eingeschränkt, zahlreiche Konferenzen und Workshops, Forschungstreffen und -reisen wurden abgesagt oder verschoben. Andere Veranstaltungen wurden in den digitalen Raum übertragen. In besonderem Maße betraf dies die universitäre Lehre, die ein wichtiges Betätigungsfeld des InIIS ist. Bei der plötzlich digitalen Umsetzung des kompletten

Lehrangebots war ein hohes Maß an Flexibilität, Innovationskraft aber auch Fehler-toleranz und Gelassenheit gefragt. Das sind allesamt gute und pramatische Lösungen, aber sie sind einfach kein Ersatz für die direkten sozialen Kontakte, Gespräche und Aktivitäten zwischen Forschenden, Lehrenden und Studierenden, von denen das InIIS lebt. So hoffen wir weiter darauf, dass die inzwischen zur Verfügung stehenden Mittel zur Ein-

dämmung der Pandemie das universitäre Leben in nicht allzu ferner Zeit wiederkehren lassen.

Bis dahin versuchen wir sicherzustellen, dass qualitativ hochwertige Lehre und wissenschaftliche Forschung aus dem InIIS berichtet werden kann.

Herzlichen Dank an alle für das große Engagement, die Geduld, das Entgegenkommen und Verständnis in der herausfordernden Situation!

Roy Karadag  
(Geschäftsführer)

Das InIIS ist eine Forschungseinrichtung am Fachbereich 8 (Sozialwissenschaften) der Universität Bremen und eines der Trägerinstitute des SFB 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“, der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS) und des Masters International Relations. Es verbindet die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen der Internationalen Beziehungen und Europäischen Politik mit der Politischen Theorie und repräsentiert mit seinem transnationalen Forschungsprofil einen herausragenden Forschungs- und Lehrschwerpunkte an der Universität Bremen.

[www.iniiis.uni-bremen.de](http://www.iniiis.uni-bremen.de)

[@InIIS\\_Bremen](https://twitter.com/InIIS_Bremen)

## ■ ■ ■ Aktuelle Berichte

Im Dezember 2020 wurde unter Leitung von **Gundula Ludwig** und **Philipp Schulz** die digitale Ausstellung „COVID-19 Ein Mosaik \* Politiken des Lebens in der Corona-Krise“ eröffnet. Diese wurde gefördert durch die Sonderausschreibung „Corona-Krise und die Humanities“ der interdisziplinären Verbundforschungsplattform *Worlds of Contradiction* der Universität Bremen. Die Ausstellung spannt eine Brücke von aktivistischem und akademisch-kritischem Wissen und beleuchtet die vielschichtigen Aspekte der ungleichen Politiken des Lebens in der Corona-Krise. Ergänzt wurde die theoretische Auseinanderset-

zung mit Beiträgen von Aktivist\*innen und zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen wie der Black Community Foundation, Ende Gelände, FAU Bonn, maiz, Mission Lifeline, Seebrücke, Stimrecht gegen Unrecht, Together we are Bremen und vielen anderen. Besucht werden kann die Ausstellung [hier](#).

## ■ ■ ■ Personal

Im Oktober konnten wir **Mabruk Derbesh** herzlich bei uns am InIIS begrüßen. Dank des Stipendienprogramms des Landes Bremen zur Unterstützung ausländischer geflüchteter und gefährdeter Wissenschaftle-

rinnen und Wissenschaftler wird er im kommenden Jahr sein Projekt über akademische Freiheit im Nahen Osten und Nordafrika durchführen. Zuletzt war Mabruk an der Columbia University angesiedelt. Vor seiner Flucht aus Libyen arbeitete und lehrte er 15 Jahre an der Fakultät für Ökonomie und Politikwissenschaft der Universität Tripoli.

Schweren Herzens verabschieden wir uns von **Anna Hollendung**! Anna war ab 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Politische Theorie und Ideengeschichte und wurde hier mit ihrer Dissertation „Politische Prekarität. Eine Neubestimmung des Prekären im Feld des Politischen“ promoviert. Nach ihrer Anstellung an der CAU Kiel leitete sie das InIIS als wissenschaftliche Geschäftsführerin bis Ende 2020.



www.iniiis.uni-bremen.de

 @InIIS\_Bremen

## ■ ■ ■ Workshop- und Konferenzbeiträge

An der virtuellen IB-Sektionstagung der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (7.-9. Oktober 2020) nahm **Julian Friesinger** mit dem Papier „Are Power Centralization and Inequality Necessary for Development? A Critique of Mushtaq Khan’s Political Settlements Theory“ teil.

**Berenike Prem** verfasste für die Tagung ihren Beitrag „Anticipatory Norms, New Technologies and Unknown Futures: Towards a New Research Agenda“.



Im Rahmen des SFB-Teilprojekts A05 hat **Kerstin Martens** Anfang Dezember einen zweistündigen Workshop mit ‚critical friends‘ zu ihrem Projekt-Band „The Global Development, Diffusion and Transformation of Education Systems“ durchgeführt. Sechs Kolleg\*innen aus dem In- und Ausland haben erste Entwürfe ihrer Kapitel diskutiert und kritische Überlegungen und Feedback gegeben. Geplant ist die Veröffentlichung als open access Buch bei Palgrave in der Reihe „Global Dynamics of Social Policy“.



Das von **Susanne K. Schmidt** gemeinsam mit Michael Blauburger (Uni Innsbruck) erarbeitete Papier „Foregoing Legitimacy of the Rule of Law? How Covid-19 in the German Meat Industry Helps to Disclose the Shortcomings of the EU Free Movement Regime“ stellte Susanne am 9. Oktober in dem virtuellen EU-Seminar VirEUS vor. Der gemeinsame Aufsatz mit Martin Höpner (MPIfG) „Can We Make the European Fundamental Freedoms Less Constraining? A Literature Review“ wurde auf der zweiten Jahrestagung des Arbeitskreises Europa und Regionalismusforschung (AKER) „Durch Europa getrennt?“

Desintegration als Integrationsmerkmal“ am 12. und 13. November diskutiert. Auf dem 13. Institutstag des MPIfG am 26. und 27. November 2020 zum Thema „Ist der Staat zurück? Politik und Wirtschaft in Zeiten der Corona-Krise“ wurde das Panel „Die Politische Ökonomie der Eurozone unter Corona“ von Susanne gemeinsam mit Leon Wansleben moderiert. Zuetzt stellte Susanne auf dem Workshop „Autonomy without Collapse - Towards a Better Union?“ an der Hertie School of Governance (14.-15. Dezember) das Papier „Governing by Judicial Fiat? Over-constitutionalization and its Constraints on EU Legislation“ vor.



■ ■ ■ Workshop- und Konferenzbeiträge & Vorträge

Zum Thema „Wer wie was - oder wo? Machtbeziehungen in Arena, Feld, Figuration und Raum“ präsentierte **Alex Veit** auf dem Online-Workshop „Die ‚Politics of Scale‘ in der deutschsprachigen Politikwissenschaft“, welcher am 19. und 20. November an der Universität Hamburg von GIGA, IFSH und HSFK veranstaltet wurde.

Auf dem 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (14.-24. September 2020) hielt Alex den Vortrag „Verkoppelte Arenen militärischer Intervention“.

Im Weekly Political Science Colloquium an der Universität Leiden hielt **Klaus Schlichte** den Vortrag „Food Policy as Social Policy in Subsaharan Africa“.



Am 25. November 2020 präsentierte **Gundula Ludwig** im Kolloquium für Politische Theorie und Ideengeschichte an der CAU Kiel den Vortrag „Von der Wahrheit der Körper zur Wahrheit der Demokratie. Körper, Biopolitik und die Genealogie der Demokratie“.

An der Universität Gießen referierte Gundula im Kolloquium für Politische Theorie zum Thema „Politik ist nichts Weiter als Medizin mit Großen. Zur Bedeutung von Körperpolitiken in der Genealogie der Demokratie“.



www.iniiis.uni-bremen.de

@InIIS\_Bremen

## ■ ■ ■ Pro Publica

In der *tageszeitung* (taz Bremen) erschien am 16. Januar 2021 ein **Interview** mit **Philipp Schulz** zur digitalen Ausstellung „Covid-19 \* Mosaik: Politiken des Lebens in Zeiten der Corona-Krise“.



Zum Tag der Deutschen Einheit 2020 wurde im Fernsehmagazin **buten un binnen** ein Interview mit **Lothar Probst** ausgestrahlt.

Im *Weser-Kurier* wurde am 5. November ein Interview mit Lothar zum **Ausgang der US-Präsidentschaftswahlen** veröffentlicht.



Außerdem wurde am 4. Oktober Lothars **Kommentar zur Bedeutung von Verschwörungstheorien** im *Weser-Kurier* abgedruckt.

Schließlich wurde Lothar am 5. Januar 2021 zum Thema „Koalitionsoptionen im Superwahljahr“ für die Sendung Der Tag auf *HR2* interviewt.

■ ■ ■ Neues aus der Lehre

Unser assoziiertes Mitglied **Sebastian Möller** (seit Oktober 2020 an der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung) ist für sein im Sommersemester 2020 angebotenes Seminar „Schlüssel zur Welt: Die Bremischen Häfen in der Globalen Politischen Ökonomie“ mit dem **Berninghauspreis für hervorragende Lehre** der Universität Bremen ausgezeichnet worden. Wir gratulieren Sebastian für diese großartige Leistung!

Die studentischen Forschungsergebnisse rund um die Häfen, die im Rahmen dieses Seminars erzielt wurden, sind nicht nur über die regelmäßig erstellten **Blogbeiträgen und Podcasts** nachzulesen bzw. zu hören, sondern stehen inzwischen auch in der ersten Ausgabe der neu eingerichteten **Working Paper Series** des Instituts für Politikwissenschaft der Uni Bremen zur Verfügung.



www.iniiis.uni-bremen.de

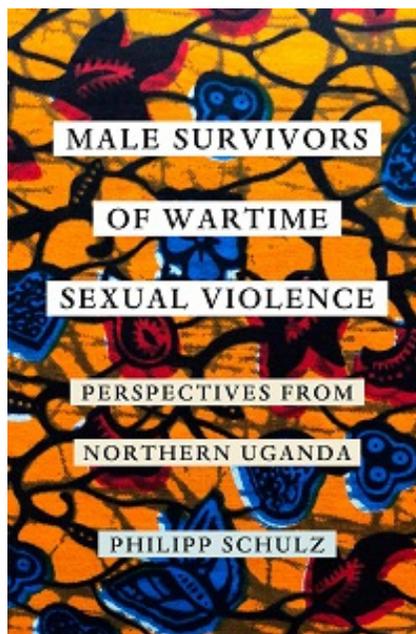
@InIIS\_Bremen

■ ■ ■ Die neuesten Publikationen aus dem InIIS



- **Sarah Biecker** und **Klaus Schlichte** (2021): The Political Anthropology of Internationalized Politics. Lanham: Rowman & Littlefield.
- **Gundula Ludwig** und **Philipp Schulz** (2020): **Politiken des Lebens - ein Lehr- und Ausstellungsprojekt in Zeiten der Covid-19-Pandemie**. In: Femina Politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft (2), S. 149-152.
- **Kerstin Martens**, **Dennis Niemann** und **Alexandra Kaasch** (Hg.) (2021): International Organizations in Global Social Governance. London: Palgrave Macmillan.
- **Lothar Probst** (2020): Bündnis 90/Die Grünen: Grüne Erfolgswelle nach enttäuschendem Wahlergebnis. In: Jun, Uwe/Niedermayer, Oscar (Hg.), Die Parteien nach der Bundestagswahl 2017. Aktuelle Entwicklungen des Parteienwettbewerbs in Deutschland. Wiesbaden: Springer, S. 187-221.

- **Arjen Boin** und **Susanne K. Schmidt** (2021): The European Court of Justice: Guardian of European Integration. In: Arjen Boin, Lauren A. Fahy und Paul t'Hart (Hg.), Guardians of Public Value. How Public Organisations Become and Remain Institutions. Cham: Springer, S. 135-159.
- **Martin Höpner** und **Susanne K. Schmidt** (2020): Can We Make the European Fundamental Freedoms less Constraining? A Literature Review. In: Cambridge Yearbook of European Legal Studies.
- **Susanne K. Schmidt** (2020): §2 Freizügigkeit der Unionsbürger. In: Ferdinand Wollenschläger (Hg.), Europäischer Freizügigkeitsraum. Enzyklopädie Europarecht, Bd. 10. Baden-Baden: Nomos, S. 77-105.



- **Philipp Schulz (2020): [Male Survivors of Wartime Sexual Violence. Perspectives from Northern Uganda.](#)** University of California Press.

Im Frühjahr wird es mehrere Online-Buchvorstellungen geben, unter anderem am Transitional Justice Institute (10. Februar), am Institute for Security Studies (ISS) Africa, am Geneva Graduate Institute (25. Februar), an der University of

Edinburgh (21. April) und an der London School of Economics.

- **Philipp Schulz and Heleen Touquet (2020): [Queering Explanatory Frameworks for Wartime Sexual Violence against Men.](#)** In: International Affairs 96 (5), S. 1169-1187.
- **Philipp Schulz und Heleen Touquet (2020): [Why It's Time to Apply Queer Perspectives to Wartime Sexual Violence.](#)** In: International Affairs Blog (09.10.2020).
- **Kressen Thyen (2021): Youth Activism and Political Parties.** In: Francesco Cavatorta, Lise Storm und Valeria Resta (Hg.), Routledge Handbook on Political Parties in the Middle East and North Africa. London: Routledge, S. 231-242.